

**Carl Friedrich Goerdeler-Kolleg für Good Governance
Ausschreibung 2018/2019
Häufig gestellte Fragen (FAQ)**

Inhaltsverzeichnis

Fragen zu den Teilnahmevoraussetzungen

Fragen zu den Bewerbungsunterlagen

Fragen zum Auswahlverfahren

Fragen zum Kolleg

Weitere Fragen

Fragen zu den Teilnahmevoraussetzungen

1. Kann ich mich auch ohne Deutschkenntnisse bewerben?

Nein.

2. Wie gut müssen meine Deutschkenntnisse sein?

Da alle Seminare und die gesamte Kommunikation während des Programmjahrs auf Deutsch stattfinden, ist es wichtig, dass die Kandidaten sehr gute Deutschkenntnisse besitzen. Ihre Deutschkenntnisse sollten so gut sein, dass Sie sich an komplexen politischen Diskussionen aktiv beteiligen können. Dies entspricht unserer Erfahrung nach mindestens einem Niveau von B2 oder höher.

3. Kann ich mich bewerben, wenn ich in einem anderen Land als in den neun Programmländern (z.B. in Deutschland) lebe?

Nein, nur wer seinen aktuellen Wohnsitz in einem der neun Programmländer hat, kann sich bewerben. Zu den Programmländern gehören Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Georgien, Republik Moldau, Russland, Serbien, die Türkei und die Ukraine.

4. Gibt es bei der Vergabe der Teilnehmerplätze einen Länderschlüssel?

Nein. Idealerweise sind jedes Jahr alle Programmländer im Kolleg vertreten. In den vergangenen Jahren variierte jedoch die Anzahl der Personen pro Land. Entscheidend ist für uns die Qualität der Bewerbung.

5. Gibt es eine Altersbeschränkung für die Teilnahme am Kolleg?

Nein. Zur Orientierung: In den vergangenen Jahren waren die meisten Kollegiaten zwischen 25 und 40 Jahre alt.

Fragen zu den Bewerbungsunterlagen

6. Kann ich mich per E-Mail oder postalisch bewerben?

Nein. Bewerbungen werden nur über das [Online-Bewerbungsportal](#) angenommen.

08.12.2017

Seite 2

7. Welche Unterlagen brauche ich für die Bewerbung?

Folgende Unterlagen müssen im Online-Bewerbungsportal hochgeladen werden:

- Universitäts-/Hochschulzeugnis (im Original). Sollten Sie zu den Auswahlgesprächen eingeladen werden, werden wir ggf. eine beglaubigte Übersetzung Ihres Hochschulzeugnisses von Ihnen anfordern (in deutscher oder englischer Sprache). Sie haben dann zwei Wochen Zeit, uns dieses Dokument zu senden.
- Nachweis über Deutschkenntnisse (nur das aktuellste Zeugnis)
- Empfehlungsschreiben Ihres Arbeitgebers (auf Deutsch oder Englisch)
- Bewerbungsfoto

Die Angaben zu Ihrem Werdegang, Ihrer Motivation und Ihrer Projektidee geben Sie direkt auf Deutsch in das Online-Bewerbungsportal ein.

Wichtig:

- Nur vollständige Bewerbungen können berücksichtigt werden. Das Empfehlungsschreiben Ihres Arbeitgebers stellt eine Ausnahme dar und kann als einziges Dokument nachgereicht werden.
- Bitte laden Sie die Originaldokumente (Hochschulzeugnis, Sprachzeugnis, Foto) eingescannt im jpg-, gif- oder pdf-Format (max. 1 MB pro Datei) im Online-Bewerbungsportal hoch.

8. Welche Nachweise für Deutschkenntnisse werden akzeptiert?

Bei der Bewerbung benötigen Sie einen aktuellen Nachweis über Ihre Deutschkenntnisse. Das kann z.B. ein Sprachzertifikat des Goethe-Instituts, des TestDaF-Instituts oder das Zeugnis Ihres letzten Sprachkurses sein. Wichtig ist dabei, dass ihr aktuelles Sprachniveau für die Auswahlkommission ersichtlich wird. Wenn Sie kein Sprachzeugnis besitzen, da Sie Ihre Deutschkenntnisse z.B. während eines längeren Aufenthalts in einem deutschsprachigen Land erworben haben, reichen Sie stattdessen ein Schreiben ein, in dem Sie dies erläutern.

9. Welche Bedeutung hat die Projektidee bei der Bewerbung?

Jeder Bewerber bewirbt sich mit einer Idee für ein Good Governance-Projekt, das er im Rahmen des Kollegs umsetzen möchte. Das Projekt soll zu Good Governance in der Heimatinstitution beitragen. Bei der Auswahl der Kollegiaten ist die Qualität des Vorhabens, insbesondere eine innovative Idee sowie ein realistischer Arbeitsplan, sehr wichtig. Mehr Informationen zu den Projekten im Goerdeler-Kolleg sowie Projektbeispiele aus den vergangenen Kollegjahren finden Sie unter „Projekte und Hospitationen“.

10. Worauf sollte ich beim Empfehlungsschreiben achten?

Das Empfehlungsschreiben muss von Ihrem aktuellen Arbeitgeber (mindestens der direkte Vorgesetzte) ausgestellt werden. Empfehlungen von Privatpersonen, Freunden oder Verwandten werden nicht akzeptiert. Das Empfehlungsschreiben sollte ausdrücklich für die Bewerbung zum Carl Friedrich Goerdeler-Kolleg 2018/2019, auf Deutsch oder Englisch und auf offiziellem Papier des Arbeitgebers verfasst sein und Unterschrift und Kontaktdaten des Verfassers enthalten.

Das Empfehlungsschreiben sollte die folgenden Angaben enthalten: Ihren Vor- und Nachnamen, Geburtsort und -datum, Informationen zu Ihrer Tätigkeit/Ihren beruflichen Aufgabenfeldern, Art und Dauer der Zusammenarbeit sowie eine Einschätzung Ihrer Persönlichkeit, Stärken und Schwächen sowie Entwicklungsmöglichkeiten.

Bitte reichen Sie das Empfehlungsschreiben direkt mit der Online-Bewerbung ein. Sollte es Ihnen aus zeitlichen oder organisatorischen Gründen nicht möglich sein, können Sie es per Mail an goerdeler-kolleg@dgap.org nachreichen.

Fragen zum Auswahlverfahren

11. Wie ist der Ablauf des Auswahlverfahrens?

Das Auswahlverfahren besteht aus zwei Schritten:

1. Schritt: Online-Bewerbung

Bitte bewerben Sie sich online über unser [Online-Bewerbungsportal](#). Bewerbungsschluss ist am 19.02.2018 um 23:59 Uhr (MEZ). Per E-Mail oder Post gesendete Bewerbungen können leider nicht berücksichtigt werden. Aus den eingegangenen Bewerbungen treffen die Robert Bosch Stiftung und die DGAP eine erste Auswahl. Die ausgewählten Personen werden per E-Mail benachrichtigt und zu Auswahlgesprächen nach Berlin eingeladen. Die Einladungen werden bis Mitte April 2018 verschickt.

2. Schritt: Auswahlgespräche

Die Auswahlgespräche finden am 14. und 15. Mai 2018 in Berlin statt. Die Auswahlgespräche bestehen aus vier Teilen: Vortrag des Kollegdirektors Prof. Günter Verheugen mit anschließender Diskussion im Plenum, Lösung einer Gruppenaufgabe, Gespräch über Ihre Ziele und Motivation und Kurzpräsentation Ihrer Projektidee. Die endgültige Entscheidung über Ihre Teilnahme am Programm übermitteln wir Ihnen bis Mitte Juni 2018.

12. Was passiert, wenn ich nicht an den Auswahlgesprächen teilnehmen kann?

Sofern Sie zu den Auswahlgesprächen am 14. und 15. Mai 2018 nach Berlin eingeladen werden, ist die Teilnahme an beiden Tagen verpflichtend und kann nicht verschoben werden. Wenn ein Bewerber nicht an den Auswahlgesprächen teilnehmen kann, kann er nicht für das Kolleg ausgewählt werden.

13. Wer übernimmt die Kosten meiner Reise zu den Auswahlgesprächen?

Die Kosten Ihrer Reise zu den Auswahlgesprächen übernimmt die Robert Bosch Stiftung. Im Einzelnen handelt es sich um folgende Kosten:

- Hinreise nach Berlin und Rückreise zum Heimatort
- Unterkunft in Berlin und Verpflegung während der Auswahlgespräche
- Visumskosten und Krankenversicherung für die Zeit des Aufenthaltes

Fragen zum Kolleg

14. Wie ist der Ablauf des Kollegjahres?

Das Kolleg besteht aus fünf Modulen:

Kollegseminar (13. bis 28. September 2018)

Im Laufe des Kollegseminars in Berlin und anderen Orten erfolgen Expertengespräche und eine akademische Fortbildung zu Themen rund um Good Governance, transsektorale Zusammenarbeit und Innovationsmanagement sowie Trainings in Projektmanagement und Führungskompetenzen. Ein Schwerpunkt liegt auf praxisnahem Arbeiten:

Die Kollegiaten hospitieren dazu in Institutionen, die in Verbindung zu ihrem Arbeitsumfeld und ihrem Projekt stehen. Begleitet werden die Kollegiaten von Kollegdirektor Prof. Günter Verheugen, mit dem sie sich im kleinen Kreis immer wieder austauschen.

Projektphase 1 im Heimatland (Oktober 2018 bis Februar 2019)

Nach dem Kollegseminar beginnen die Teilnehmer mit der selbstständigen Umsetzung ihrer Projekte in ihren Heimatländern. Dabei steht ihnen ein erfahrener Projektmanager als Berater zur Seite.

Zwischenseminar (Eine Woche im März 2019)

Im Rahmen des einwöchigen Treffens nehmen die Kollegiaten eine Zwischenevaluation ihrer Projektarbeit vor. Darüber hinaus finden weitere Expertengespräche, Seminare und evtl. eine weitere Hospitation statt.

Projektphase 2 im Heimatland (März bis August 2019)

Im Anschluss an das Zwischentreffen setzen die Kollegiaten ihre Projekte weiter um. Bis August bringen sie ihre Vorhaben zum Abschluss.

Abschlussseminar (Eine Woche im September 2019)

Zum Abschluss des Kollegjahres kommen die Kollegiaten wieder in der Nähe von Berlin zusammen. Sie präsentieren dort ihre Projektergebnisse, werten gemeinsam das Kollegjahr aus und vernetzen sich mit den Kollegiaten des folgenden Jahrgangs.

15. Wer übernimmt die Kosten meiner Teilnahme am Goerdeler-Kolleg?

Die Kosten Ihrer Teilnahme am Goerdeler-Kolleg übernimmt die Robert Bosch Stiftung. Im Einzelnen handelt es sich um folgende Kosten:

08.12.2017
Seite 5

Bei allen Seminaren im Rahmen des Programms:

- Hinreise zum Seminarort und Rückreise zum Heimatort
- Unterkunft und Verpflegung
- Fahrtkosten zu allen Seminarorten im Rahmen des Seminars
- Visumskosten und Krankenversicherung für die Zeit des Aufenthaltes

Ggf. Deutschsprachkurs vor Kollegbeginn

Nach den Auswahlgesprächen wird den angenommenen Bewerbern mitgeteilt, ob die Auswahlkommission ihnen einen Sprachkurs zur Auffrischung ihrer Deutschkenntnisse empfiehlt. In diesem Fall können die Kosten für einen Deutschsprachkurs bezuschusst bzw. übernommen werden. Der Kurs muss vor Anmeldung und Beginn bei der DGAP beantragt werden. Der Sprachkurs sollte bei einer zertifizierten Stelle (z.B. Goethe-Institut) im Heimatort absolviert werden. Der Kurs muss im Zeitraum zwischen den Auswahlgesprächen und dem Beginn des Kollegseminars absolviert werden.

16. Gibt es eine finanzielle Förderung für die Projekte?

Nein. Für die Good Governance-Projekte der Kollegiaten steht keine finanzielle Förderung zur Verfügung.

Weitere Fragen

17. An wen kann ich mich wenden, wenn meine Frage hier nicht beantwortet werden konnte?

Für weitere Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Claire Luzia Leifert bei der DGAP (goerdeler-kolleg@dgap.org; Tel.: +49 (0)30 25 42 31-92) oder an den lokalen Koordinator für die Ausschreibung in Ihrem Land. Fast alle lokalen Koordinatoren haben selbst am Goerdeler-Kolleg teilgenommen und können aus ihrer Erfahrung berichten sowie Fragen in der Landessprache beantworten.